

Artikel vom 02.10.2020

Marktratssitzung

Markt finanziert Radwegeausbau vor



Der Radwegeausbau kann anlaufen. Eine Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach wurde vom Marktgemeinderat einstimmig verabschiedet; hier der Radwegeanstieg in Schmidmühlen.

Das Stück von Schmidmühlen bis zur Gemeindegrenze bei Schwarzmühle ist Teil des Radwegekonzepts im Lauterachtal.

Eine neue Vereinbarung zwischen dem Staatlichen Straßenbauamt Amberg Sulzbach und dem Markt Schmidmühlen regelt die Zuständigkeit für den Radwegeausbau von Schmidmühlen bis zur Gemeindegrenze bei Schwarzmühle. Der Marktgemeinderat stimmte dieser neuen Vereinbarung einstimmig zu.

Das Vertragswerk besagt, dass der Markt Schmidmühlen nunmehr als Baulastträger auftritt und sich um die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke und den Ausbau kümmert.

Der Radwegeausbau erfolgt auf einer Breite von drei Meter, die geschätzte Bausumme liegt bei 1,1 Millionen Euro. Der Fördersatz durch die Straßenbauverwaltung liegt bei 87,5 Prozent. Der Anteil

des Marktes Schmidmühlen liegt bei 12,5 Prozent.

Der Markt Schmidmühlen erklärt sich auch bereit, die auf die Straßenbauverwaltung entfallenden Kostenanteile, das sind die Planungs- und Baukosten, bis längstens zum 20. Januar 2022 zinsfrei vorzufinanzieren. Die Eigentumsverhältnisse am Weg bleiben unberührt.

Der Weg wird Bestandteil einer Radwegeverbindung entlang der Staatsstraße 2235 und ist Teil des mit den betroffenen Kommunen abgestimmten Radwegekonzepts im Lauterachtal.

Wie Bürgermeister Peter Braun auf Anfrage anmerkte, sind Kostensteigerungen gegenüber ersten Planungen deswegen entstanden, weil nach diesen Planungen lediglich von einer Asphaltbreite von 2,50 Meter und 0,5 Meter breiten Banketten ausgegangen worden war. Jetzt wird der Radweg auf einer Breite von drei Metern asphaltiert. Die Bankette bleiben gleich. Die Kosten für die Herstellung der asphaltieren Mehrbreite von 0,5 Metern dient laut Peter Braun auch der besseren Nutzung als öffentlicher Feldweg. Die Mehrkosten trägt der Markt Schmidmühlen.

Nach Beendigung der Bauarbeiten werden die Bauleistungen gemeinsam durch die Straßenbauverwaltung und den Markt Schmidmühlen abgenommen. Der Markt Schmidmühlen überwacht die Gewährleistungsfristen. Um das Teilstück von Schwarzmühle bis Hohenburg kümmert sich der Markt Hohenburg.

Grünes Licht für Bauherren:

- **Wohnanhänger:** Der Marktgemeinderat genehmigte die dauerhafte Aufstellung eines Wohnanhängers zu Vermietungszwecken in Emhof.
- **Wohnhaus:** Für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses und eines Bungalows im Wohnbaugebiet Ledererhang wurden die erforderlichen Befreiungen erteilt.